

## Solidarität mit den Lokführern und den Telekom-Mitarbeitern in Trier

Völlig unverständlich sind die Äußerungen des Vorsitzenden der Eisenbahner und Verkehrsgewerkschaft (EVG), Alexander Kirchner, in Trier. Die Lokführergewerkschaft (GDL), so Kirchner in Trier, „trage letztlich ihren Konflikt mit der Bahn und den Privatbahnen auf dem Rücken der Bahnkunden aus.“ Völlig absurd wird die Argumentation von Kirchner, wenn er weiter hetzt: „Dieses Verhalten widerspreche dem Solidaritätsgedanken, den unsere Gewerkschaft (EVG) vertritt.“ – Diese Arroganz eines Gewerkschaftes ist aber selbst schier unerträglich. Wer entsolidarisiert sich denn hier von den legitimen Forderungen eines „einheitlichen Tarifvertrages“ für alle Lokführer, den die GDL stellt?

Was bitte schön gibt es von Gewerkschaftsebene einzuwenden gegen die Forderung einheitlicher Tarife bei „allen“ Bahnbetreibern? – Wenn der EVG, bei dem Kirchner den Vorsitz führt (!), nicht in der Lage ist, gleichen Lohn für gleiche Arbeit auch bei den Privatbahnen durchzusetzen, dann ist diese Gewerkschaft (EVG) ihr Geld nicht wert! Hier geht es um Machtspielchen zwischen den Gewerkschaften. Da kann Herr Kirchner mit seiner Truppe wohl nicht einfach arglos auf Unschuld tun, so als hätte er mit der gegenwärtigen Situation nichts zu tun – und nur die anderen, der GDL, seien die „Bösen“. – Das ist völliger Quatsch!

Zumal wenn gilt, dass die Bevölkerung hier noch klar unterscheiden kann und in der Mehrheit hinter der Forderung der Lokführergewerkschaft (GDL) steht. Wie sollte es auch anders sein? – Also:

Euch, den Lokführern, gilt meine Solidarität, ebenso wie den Telekom-Mitarbeiter/innen in Trier und anderswo!

Vielleicht munter Euch dieses berühmte Lied ein wenig auf. Ich habe es unzählige Male auf Demonstrationen in den 70'zigern und 80'ziger Jahren angestimmt und mitgesungen.

### Sacco und Vanzetti

Euer Kampf, Nicola und Bart,  
brannte weit und wurde Fanal,  
brannte rot und wurde zum Schrei:  
„Gebt Sacco und Vanzetti frei!“

Und der Schrei lief rund um die Welt.  
Und im Kampf hat jeder gefühlt  
Diese Kraft, die hinter euch steht,  
die Kraft der Solidarität.

Diese Kraft, Nicola und Bart,  
sie ist heute mächtig und stark

und sie hat Millionen erfaßt  
wie blutig auch der Feind sie haßt.

Euer Kampf, Nicola und Bart,  
und auch dein Kampf, Angela,  
euer Kampf wird weitergehn,  
weil hinter euch Millionen stehn.

Dieses Lied, Nicola und Bart,  
ist für euch und Angela.  
Hinter euch steht heute die Welt,  
in der das Volk die Macht schon hält.

(Text von F.J. Degenhardt; Musik von E. Morricone und J. Baez)

Erläuterung:

Sacco und Vanzetti waren zwei italienische Arbeiterführer. Sie waren Anführer von Streiks und Demonstrationen gegen unmenschliche Arbeitsbedingungen. Sie wurde des Mordes angeklagt und zum Tode verurteilt, obwohl sie keinen Mord begangen hatten. Am 22. Aug. 1927 wurden beide auf dem elektrischen Stuhl hingerichtet. Ein Fehlurteil und eine Untat gegen zwei Arbeiterführer. Hunderttausende demonstrierten gegen das Urteil und gegen seine Vollstreckung.

Trier, den 22.03.11

Johannes Verbeek